

## Wie die Stadtgemeinde Künzelsau vor das Behmgericht geladen wird.

Differ brief . . . an borgermeister vnd dat Schultesche und  
ganze gemeyne zu Conzelkheim am Kocher.

Wyffet ir Borgermeyster vnd Stadt vnd ganze Gemeynd zu  
Conzelkheim am Kocher, wo daß Peter Prun vor mich kommen ist  
zu Sassenhusen vor den sygray stul diß offenbaren Dings, da ich  
saz in einem gehegten Gerichte gessam . . . zu richtende über leib  
und ehre vnd myr swere clage gedaen hatt, sin clage also gedan hat  
wo ir one vorbehaldt syne faterliche und bruderliche eygen vnd erbet  
wider god ere und recht hyromb gebide ich uich bye kaiserlicher macht  
mynes amts wegen, dat ir ime thuet . . . vierzehn dage nit nach-  
her zue uich zu sprechend hat udir wirt . . . . aber sache dat des  
nicht also geschen und mynes gebotes ungehorsam daß ich nicht  
glaube, So leyge ich uich in crafft dieses selven bryffes eynen  
rechten richters-dagen zu Sassenhusen vor dat offenbare dingh des heym-  
lichen gerichtes des fryen stuels zu rechter none zyt dags vff den nesten  
donerdag na sante Michahelis dagh zu nehst kommende ist alle egenannt  
uff bescheyden dye wissend synt vnd geistlich ordnunge an sich haben  
alle zu vorangebotten tagen dem egenannt Peter Prun oder von  
synen procurator den her in syner stede habende worde vor mye  
ffrygraue oder von eynem ander ab diß nit geschen hyrna wyffet uch  
alle yene zu rechte hyr komet ader komet nicht so sal dat gericht  
synen vorgang haben nach fryenstuls rechte. Gegeben unter meynem  
Ingesigel vff Sante Laurenzendag.

anno 1367

Ditmar molner Frygraue aller . . . zu Waldecke  
myner genedigen liuer Junchhern.

---

## Eine Präsentations-Urkunde vom Jahr 1550.

Reuerendissimo in Christo patri ac domino Melchiori  
Episcopo Herbipolensi et orientalis Francia duci seu ejus in Spiri-  
tualibus Vicario generali Stephanus de Adoltzheim, Sequester in Box-  
berg totum posse seruituti et Honori ostendit. Cum Ecclesia par-  
rochialis in Wachbach Capelaniae ac altare Beati Sebastiani Vestre

Diocesis de jure patronatus ad me et dominum meum pleno jure dinoscitur pertinere ad presens vacans discretum Wendalinum Ganser duxi presentandum et presento per presentes suplico cum et pro ipso debita cum instantia. Quatenus eundem Wendalinum Ganser dignemini inuestire ac instituere adhibitis ad hoc solemnitatibus debitis ac consuetis in cuius presentacionis evidencius Testimonium secretum meum presentibus est subappensum. Datum ex arce mea Wachpach vicesimo Sexto die mensis Maj. Anno a Natiuitate Christi Millesimo quingentesimo quinquagesimo. (L. S.)

## Aus Chroniken.

### 1) Ueber den Ursprung der Herrgotts- kirche bei Greglingen.

(Nebst einer Abbildung.)

Zu wissen ist, daß in dem Jahre nach Christi Geburt unsers lieben Herrn tausend dreihundert und in dem vierundachtzigsten Jahre, an dem Abend des heiligen Marteres Sanct Laurentii ist gefunden worden das hochwürdig Sakrament der Fronleichnam Christi unseres lieben Herrn an der Stat, da yztund der unterst Altar ist gesetzt dieser Capellen; da ist darnach an solcher Stat viel wunderlicher offenbarer Zeichen geschehen. Da nun der Edelherr, Herr Conrad, und danach Herr Gottfried sein Bruder, Grafen und Herren zu Brauneck, solch offenbare wunderliche Zeichen sichtlich gesehen und gehört haben, da haben sie dem hochwürdigen Sakrament zu Lob und Ehre angehoben zu bauen die liebliche würdige Capelle mit dem heiligen würdige allmosen aller glaubhaftigen Menschen. Und dernach in dem Jahre nach Christo unseres lieben Herren Geburt tausend dreihundert und in dem neunundachtzigsten Jahre an dem Sonntage, da man in den Kirchen singt oculi mei, da ist die Capelle geweiht worden mit den zweien untersten Altären durch den hochwürdigen Vater und Herrn Johannsen, Bischosen, und durch den ehrwürdigen in Gott Vater und Herrn Herr Gerhard, Weihbischof des yzgenannten Herrn Johannsen, Bischof zu Würzburg. Und danach in dem